Aus Canadischen -: Provinzen :-

: Saskatchewan :

Wichtig für alle Teilnehmer am Deutschen Tag in Saskatoon!

Herr Konsul Dr. Seelheim hat sein Erscheinen zugesagt. — Wissenswerte Einzelheiten.

Zu Beginn des Deutschen Tages in Saskatoon findet am **Samstag, den 2. Juli, nachmittags 2 Uhr 30** (Saskatoon-Sommerzeit oder 1 Uhr 30 Eisenbahnzeit) **eine äußerst wichtige Versammlung** statt, zu der jedermann eingeladen ist. Besonders erwünscht wäre es aber, wenn zu dieser Versammlung, die in der Legion Hall am Südende der zweiten Avenue abgehalten wird, führende Männer und Frauen aus allen deutschsprechenden Organisationen (kirchlichen wie weltlichen) sich einfinden wollten. Ferner sollten auch jene teilnehmen, die schon in der Organisationsarbeit irgendwie tätig waren oder ein lebhaftes Interesse für solche Fragen haben. Es wird sich hauptsächlich darum handeln, die Deutschen Tage in Zukunft auf eine noch breitere Basis zu stellen und einen Schlüssel zu der Frage zu finden, wie man weitere deutsprechende Kreise zur Mitarbeit gewinnen kann. Praktische Vorschläge dafür wären willkommen. Wenn auch die Versammlung am 2. Juli in Saskatoon noch nicht zu einem endgültigen Beschluß gelangt, so kann doch der Weg für ein Zusammengehen bei Lösung gemeinsamer Aufgaben gebahnt werden. Das wäre schon ein bedeutender Fortschritt und ein großer Erfolg des dritten Deutschen Tages für Saskatchewan.

Was jeder Teilnehmer am Deutschen Tag wissen soll.

Das Saskatoon-Deutscher Tag-Komitee trägt auch für **billige Unterkunftsmöglichkeiten** Vorsorge. Das dortige Empfangskomitee steht am 2. Juli in der Legion Hall (Südende der 2. Avenue) bereit, um alle nötige Auskunft zu erteilen.

Jeder Teilnehmer erhält ein Deutsches Tag-Abzeichen, das als Andenken aufbewahrt werden kann.

Das zum Zwecke des Deutschen Tages in Saskatoon gebildete **Westcanada, in gütiger Weise sein Erscheinen zugesagt hat. Er wird bei der Hauptfeier im Stadium zu Saskatoon am Nachmittag des 3. Juli die Festrede halten und außerdem bei der Schlußfeier am Abend des 3. Juli in der Legion Hall einen Lichtbildervortrag über den „Deutschen Rhein" geben.**

Eine weitere bemerkenswerte Tatsache ist, daß bei der Hauptfeier des Deutschen Tages **zum ersten Male eine Dame** sprechen wird. Es ist dies Frau Louise Lucas, die Präsidentin der Vereinigten Farmersfrauen; sie wird die Grüße und Glückwünsche der „United Farmers of Canada" offiziell überbringen und eine kurze Rede in deutscher Sprache halten.

Der Festzug.

Am Sonntag, den 3. Juli, nachmittags 2 Uhr (Saskatoon-Sommerzeit oder 1 Uhr Eisenbahnzeit) beginnt die Autoparade zur Hauptfeier im Stadium. Der Polizeichef von Saskatoon hat versichert, daß er dem Deutschen Tag seine weitestgehende Unterstützung zuteil werden lassen will, und erbot sich, für einen guten Sammelplatz für den Festzug zu sorgen. Er will für diesen Zweck für die Dauer einer Stunde einen Teil der 3. Avenue in der Nähe der Legion Hall absperren lassen und dem allgemeinen Verkehr entziehen. Von dort aus bewegt sich der Zug durch die 2. Avenue (Hauptstraße), die 25. Stra-Straße, über die Brücke der 25. Straße zum University Drive, über den Broadway, durch die 8. Straße und Lorne Avenue zum Ausstellungsgelände („Exhibition Grounds"), wo dann um 3 Uhr im Stadium die Hauptfeier mit Festakt und Massenkundgebung anfangen wird. **Alle Autos sollen so schön wie möglich geschmückt sein.**

Bei der Hauptfeier wird **ein gemischter Chor von etwa 50 bis 60 Stimmen** unter Leitung von Herrn G. Voillm mitwirken sowie das Orchester des deutschen Klubs „Concordia" unter Leitung von Herrn Kurt Albrecht. Auf dem Deutschen Tag sind überhaupt besondere musikalische Genüsse zu erwarten, da erste Saskatooner Kräfte dafür gewonnen sind, so Frau E. G. Reinhardt, eine sehr bekannte und hervorragende Cellospielerin, der Flötenspieler Herr Tomjet und die Pianistin Frau Stapleford, geb. Kurtze.

Zum Besuche laden das „Lutheran College and Seminary" sowie die Universität von Saskatchewan alle Deutschen Tag-Gäste herzlich ein. Die Besichtigung dieser Anstalten kann am 2. und 3. Juli oder auch am 4. Juli vorgenommen werden.

Die wichtigste Neuigkeit ist, daß Herr Dr. Heinrich Seelheim, der deutsche Konsul für

J. G. KIMMEL
Deutscher Notar
Besorgt Kontrakte, Vollmachten, Besitztitel, Bürgerpapiere, Alterspension, Patente, Schiffskarten, Geldsendungen, Feuer- und andere Versicherungen, Kauf und Verkauf von Häusern, Farmen usw. 30 Jahre am Platz. International Büro
592 Main Street, Winnipeg, Man.

„Hilfe nach Rußland."
Lebensmittel, Kleider-Pakete und Geldsendungen nach Rußland werden auf schnellstem und sicheren Wege, bei reeller Bedienung vermittelt. Telefon 54087.
G. P. Friesen,
178 Burrows Ave., Winnipeg, Man.

Landbesiedlungsdienst.
Familien und Einzelpersonen in Canada, die Gelegenheit zur Landesiedlung suchen, erhalten Auskunft und Rat, wenn sie sich an eine der folgenden Adressen wenden: „Canadian Government Land Settlement Branch, Room 611, Federal Bldg., Saskatoon, Sask"; „Canadian National Railways, Colonization Dept., 238 1st Ave. North, Saskatoon, Sask"; District Superintendent of Colonization, Canadian Pacific Railway, C.P.R. Bldg., Saskatoon, Sask".

Reisen Sie nach der alten Heimat
über die
CANADIAN PACIFIC STEAMSHIP LINE
Schiffskarten nach und von Europa zu niedrigen Preisen.
Polnische Pässe kostenfrei.
Einwanderungserlaubnisscheine für Ehefrauen, minderjährige Kinder und Verlobte.
Wegen näherer Einzelheiten wenden Sie sich, bitte, an Ihren Lokalagenten, oder schreiben Sie direkt an:
CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS
C. P. R. Bldg., Edmonton, Alta. — C. P. R. Bldg., Saskatoon, Sask. — 372 Main St., Winnipeg, Man.
W. C. Casey, 372 Main Str., Winnipeg, Man.

Herr P. M. Bredt, Edenwald, nach Canada zurückgekehrt.

Der in weiten Kreisen bekannte Herr P. M. Bredt, der Gründer des ehemaligen „Saskatchewan-Courier" (heute „Der Courier"), ist nach Canada und zwar nach Edenwald, Sask., zurückgekehrt. 3½ Jahre hat er sich im deutschen Vaterland aufgehalten, davon 1 Jahr in Leipzig und 2½ Jahre in Wernigerode am Harz. Obwohl er verschiedene Male schwer krank war, hat sich Herr Bredt doch glänzend erholt, wie sein vorzügliches Aussehen beweist.

Als er in der Redaktion unseres Blattes vorsprach und wir ihn über die politische und wirtschaftliche Lage in Deutschland befragten, erklärte er uns, er sein kein Hitlermann geworden. Vielmehr habe er nach Kräften für die Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg mitgearbeitet. Es sei kaum daran zu denken, daß die Nationalsozialisten die Mehrheit erringen. Eine stabile Regierung könnte nur durch Zusammengehen von Hitlerleuten und Zentrumspartei erzielt werden. Der Wert des parlamentarisch-demokratischen Systems für das deutsche Volk sei stark zu bezweifeln. Daher das Streben nach einer festbegründeten Regierungsautorität. Brünings Politik fand Herrn Bredts Zustimmung, doch ist auch er der Meinung, daß die unter heutigen Verhältnissen besonders drückende Verantwortung selbst die stärksten Naturen verbrauchen und aufreiben muß.

Die wirtschaftliche Lage Deutschlands ist nach den von Herrn Bredt gewonnenen Eindrücken noch weit ernster als die in Canada. Arbeitslosigkeit und Geschäftsbankrotte haben sich in erschreckendem Maße breitgemacht. Wenn man auch in canadischen Städten leerstehende Läden antreffe, so sei deren Zahl in deutschen Städten doch verhältnismäßig noch bedeutend höher. (Wir heißen Herrn Bredt herzlich willkommen. D. Red.)

Rhein, Sask.

Die erste Woche im Rosenmond brachte uns zur größten Freude den so heiß ersehnten Regen. Auch das Viehfutter wurde bereits recht knapp. Nun grünt und sproßt es wieder überall. Leider sollen die Weizenpreise wieder nachlassen, weil die Ernteaussichten sich etwas gebessert haben. Ob die Getreidebörse da richtig handelt, muß man sehr bezweifeln.

Frauenverein und Jungmädchenverein der Christusgemeinde veranstalteten einen Bazar. Der Reinertrag betrug 60 Dollar.

Nachruf.

Wohl 100 Menschen konnte man am 3. Juni vormittags auf dem Bahnhof Rhein zählen, die den gegen elf Uhr einlaufenden Eisenbahnzug erwarteten. Dieser brachte die sterbliche Hülle der in Winnipeg sanft entschlafenen 83-jährigen Witwe Maria Barbara Rothenberger, damit sie auf dem Friedhof der Christusgemeinde zur ewigen Ruhe gebettet würde. Die ehrfurchtsvoll in Empfang genommene Leiche wurde zunächst in das Heim der Eheleute Konrad Propp gebracht. Im Familienrat einigte man sich dahin, die Beerdigung am Sonntag vornehmen zu lassen. Von nah und fern kamen viele hinzu, um der Heimgegangenen die letzte Ehre zu erweisen. Zunächst muß noch erwähnt werden, daß gleichzeitig mit der Leiche auch der zweite Sohn der Verstorbenen mit Frau und 2 Kindern eintraf. Herr Konrad Rothenberger und Frau hatten sich seit längeren Jahren der hochbetagten Mutter und Schwiegermutter in dankbarer Liebe angenommen.

Frau Witwe Rothenberger hatte sich infolge ihres ehrbaren und christlichen Wandels auf der langen Pilgerreise zum himmlischen Heimatlande in Freud' und Leid, in viel Sorg' und Arbeit viele aufrichtige Freunde erworben. Daher die große Beteiligung bei ihrer Bestattung. Pastor Senft sprach über Offbg. St. Joh. 22, V. 7: „Siehe, ich komme bald . . .!" „So schlaf nun wohl in Jesu Armen" — so sang der Kirchenchor. Am Grabe sangen die Brüder und Schwestern Glaubenslieder. Nur schwer konnte man sich trennen von dem teuern Grabe, an dem mehrere schöne Kränze und ein sinniges Kreuz niedergelegt wurden. — —

Die liebe Verstorbene war an der Wolga geboren und heiratete den Blaufärber Joh. Georg Rothenberger. Diese Ehe wurde gesegnet mit fünf Mädchen zunächst, darauf folgten zwei Knaben zur größten Freude des Vaters. Der ältere, ebenfalls wie der Vater Joh. Georg getauft, wurde leider ein Opfer des Weltkrieges und hinterließ Frau und Kind. Erstere ist die heutige zweite Frau des Herrn Georg Propp, Sr.; das damalige Kind ist der heutige Farmer Johannes Rothenberger, wohnhaft bei Rhein. Der zweite Sohn ist der schon genannte Konrad Rothenberger, früher mit der Mutter wohnhaft in Rhein, jetzt in Winnipeg als gelernter Zimmermann. Von den fünf Töchtern der Witwe R. blieb eine in Rußland wohnen, und die vier übrigen verheirateten sich in oder bei Rhein. Zwei sind bereits gestorben, nämlich die Frau Priester und eine Frau Schäfer. Es leben noch Frau Konrad Propp und Frau Georg Pfeiffer. Auch zahlreiche Kindeskinder und mehrere Urenkelchen beweinen den Tod ihrer lieben Großmutter und Urgroßmutter.

„Wenn du noch ein Mutter hast,
So danke Gott und sei zufrieden.
Nicht allen auf dem Erdenrund
Ist dieses hohe Glück beschieden."

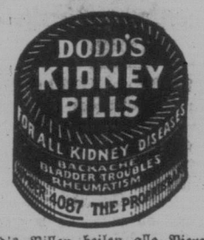
— r —

(Unser herzl. Beileid! D. Red.)

Windthorst, Sask.

Ihre goldene Hochzeit konnten in Windhorst, Sask., am 29. Mai feiern der 79 Jahre alte Herr Johann Grau und seine 80 Jahre alte Ehefrau Maria, geborene Troendle. Herr Grau stammt aus Bayern, während seine Gattin vom Badnerland kommt. Sie verehelichten sich vor 50 Jahren in Lacrosse, Wisconsin, und wanderten dann nach Canada weiter. Am Vormittage des 29. Mai fand in der katholischen Kirche eine Feier statt, bei der Hochw. Pater Habets, O.M.I., predigte, worauf am Nachmittag das Fest im Familien- und Freundeskreis gemütlich begangen wurde. (Wir gratulieren. D. Red.)

Wer seine Muttersprache liebt und sein Deutschtum hochhält, unterstützt auch seine deutsche Zeitung.



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

Ermine, Sask.

In unserm Distrikt steht die Saat sehr gut. Bis jetzt war der Schaden durch Sturm nicht sehr groß. Wohl sind auch hier und da ein paar Acker verweht, doch im allgemeinen hat der liebe Gott uns beschützt.

Am zweiten Juni feierte Ermine, wie üblich das Hochheilige Fronleichnamsfest. Die Gemeinde wollte den lieben Gott am Feste der Liebe auch um Regen bitten. Gott sah den guten Willen und kam uns zuvor; es regnete schon ein paar Tage vorher, und am Tage selbst, am Mittwoch, regnete es gerade, was es konnte, nachdem wir unser liebes Kirchlein geschmückt hatten. Jedoch am zweiten Juni war das Wetter wundervoll. Wir haben immer Ursache zum Danken. Das konnte man auch sehen an den fröhlichen Gesichtern. Die ganze Gemeinde und viele von Kerrobert waren erschienen. Unser Kirchlein war gefüllt; viele mußten noch draußen stehen. Die Feier war sehr erhebend. Tausend Dank den Hochwürdigen Herrn Patres, welche soweit herkamen, um auch der kleinen Gemeinde in Ermine Freude zu bereiten. Wir dachten schon, auf Besuch brauchten wir nicht zu rechnen. Als erster kam unser lieber Pater Plischke angefahren, welcher uns vor 14 Tagen verlassen hatte und jetzt im neuen College tätig ist. Ihm folgte unser neuer Seelsorger, welchen wir schon so lieb gewonnen haben in so kurzer Zeit, Pater Schnerch mit den Hochwürdigen Patres Schneider und Hubbert, keine Fremde mehr für uns in Ermine. Pater Hubbert war ja auch mal längere Zeit in Kerrobert als Seelsorger tätig und hat uns unermüdlich seine Liebe gezeigt. Nur fehlte noch der Hochwürdige Pater Emil, der das Fronleichnamsfest in Ermine eingeführt hat. 11½ Uhr war Levitenamt, das von Hochw. Pater Plischke zelebriert wurde. Die Hochw. Paters Schneider und Hubbert fungierten als Diakon und Subdiakon; Hochw. Pater Schnerch dirigierte den Chor, welcher eine vierstimmige Messe zur Ehre Gottes erklingen ließ und die Andächtigen in wahre Feststimmung versetzte. Nach der Messe begann die Prozession zu den vier Altären. Nach dem Gottesdienste ging jeder freudigen Herzens heim. Die Herrn Patres und verschiedene ältere Gäste waren zum Mittagsmahl beim Schreiber dieser Zeilen. Ein Vorsteher dankte nach dem Essen den Herrn Patres für ihre Güte, dann holte er nach, was uns zuvor nicht vergönnt war, da Pater Plischke Ermine nicht mehr besuchen konnte. Er dankte ihm im Namen der Gemeinde für die vielen Wohltaten und Liebe, welche er uns in Ermine erwiesen hat. Er sagte unter anderem, Ermine werde seine Priester nicht vergessen, auch wenn sie uns verlassen. Zu Pater Schnerch gewendet, bewillkommte er den neuen Herrn und versprach ihm unsere Gegenliebe und treueste Mitarbeit. Hochw. Pater Schnerch ist den Sängern, welche schon mehrere Proben mit ihm hatten, ein lieber Führer.

Danke nochmals im Namen der Gemeinde den Hochw. Herrn für ihre Güte. Kommen Sie wieder nächstes Jahr!

Jos. Bermel.

Gesuchte Personen.

Herr Rudolf Hensel

aus Oels, Schlesien, wird gebeten, sich sofort mit dem untenstehenden Büro in Verbindung zu setzen, da eine wichtige Nachricht für ihn vorliegt. North German Lloyd, 654 Main St., Winnipeg, Man.

Gesucht wird **Hermann Kaulitzki,** geboren am 2. Februar 1901 in Skardopönen, Preußen, evangelisch, mittelgroß, blond, blaue Augen. Er wanderte am 3. März 1929 nach Midnight Lake, Sask., aus, wo er mit seinem Bruder August Farmland kaufte. Im Winter 1931 ging er mit seinem Bruder auf die Pelztierjagd nach dem Norden Canadas. Seitdem scheint er spurlos verschwunden zu sein. Wer etwas über den Verbleib oder die gegenwärtige Adresse des Genannten weiß, schreibe bitte an die Canadian Lutheran Immigration Aid Society, Room 100, Union Station, Winnipeg.

Zuckerkranken
Gicht-, Rheumatismus-, Nieren- und Blasenleidende!
Original Old Country Remedy No. 212 ist von ganz vorzüglicher Wirkung und wird von allen deutschen Aerzten und Hospitälern gebraucht. „Die gesamte deutsche Aerztekschaft kann doch wohl nicht auf dem Holzweg sein! Schreibt für freie Geschmacks-Probe und Broschüre. ½ Pfd. Paket $1.25.
Old Country Remedy Company
Dept. C. 1. Fort Wayne, Ind. U.S.A.
(Bei Bestellung bitte diese Zeitung erwähnen)

Zwei Mädchen getötet.

Gravelbourg, Sask. — Mittel- und Süd-Saskatchewan zählten zwei Tote und geringfügigen Sachschaden nach einem Wind- und Regensturm, der die Provinz heimsuchte. Margaret Desmarteau, 23, und Lorina Lambert, 21, wurden in Gravelbourg getötet, als sie auf einen Hochspannungsdraht traten, der vom Winde niedergerissen wurde. Südlich von hier zerstörte der Wind mehrere Scheunen und kleine Farmhäuser.

McMahon, Sask.

Bekanntmachung.

So Gott will, wird am Sonntag, den 19. Juni, in McMahon Gottesdienst stattfinden, verbunden mit der Feier des hl. Abendmahls. Der Gottesdienst beginnt um 3 Uhr nachmittags.

Wm. Mohr
ev. luth. Pastor.

Fox Valley, Sask.

Wir hatten einen guten Regen, der uns alle, Farmer wie Geschäftsleute freut. Hoffentlich gebietet der Regen auch den Würmern etwas Einhalt; denn diese Herrschaften machen sich wirklich recht breit und frech. Viele Stücke Weizenland sind schon wieder schwarz, teils durch den Sturm, teils durch die Würmer. Wer hilft dem Farmer? Niemand. Er ist dazu da, alle zu ernähren vom Größten bis zum Kleinsten, das heißt vom Größten in der Regierung bis zum Kleinsten im Volke, sogar die Vögel in der Luft und die Würmer in der Erde. Gegenwärtig erhalten wohl viele Farmer Notstandshilfe („Relief"), aber nur in der festen Zuversicht, daß der Farmer das geliehene Geld wieder mit guten Zinsen zurückzahlt, wobei mancher noch einen schönen Lohn zieht, der in den „Relief Offices" sitzt. Dazu scheint mancher von diesen Angestellten noch nicht einmal zu wissen, daß der Farmer ihn bezahlen muß, sondern schnauzt ihn noch ab, wenn er eine Frage stellt. Damit will man ihm sagen: „Du Abhängiger!" Aber es kommt auch wieder einmal die Zeit, da jemand von den Farmern abhängig sein und sagen wird: „Wir müssen ihnen alles versprechen." Dann werden die Versprechungen aber nicht mehr so wirken wie vielleicht früher. Namentlich in liberalen Distrikten, die wie Stiefkinder behandelt werden, fehlt es an vielen Dingen. Wo der Haken ist, wird sich noch herausstellen. Wenn viele Farmer mit der Saat hätten warten müssen, bis sie Futter bekommen haben, wäre noch wenig gesät, wenigstens in unserem Distrikt.

Aber das nur nicht vergessen! Es werden wieder Zeiten kommen, da man von allen Plattformen aus uns dies und jenes versprechen wird. Dann wird die Abrechnung kommen, wenn wir auch alle wissen, daß auch das Regieren mit Schwierigkeiten verknüpft ist.

Fox Valley hält den Polizisten und Friedensrichter gut beschäftigt. Ein Mann fuhr in etwas angeheitertem Zustand mit seinem alten Fordauto in unserem Städtchen, wurde gesehen und zu 30 Tagen im Gefängnis zu Regina bestraft. Ein Mann, der über den Weizenacker eines Farmers fuhr, wurde verklagt und zu $20 Strafe, $20 Kosten und $5 Schadenersatz verurteilt, zusammen $45.00. Einer, der mit dem Wagen über zwei Bäumchen fuhr, wurde mit $27 bestraft, einer, der seine Pferde aus dem „Pound" ohne Erlaubnis nahm, zu zwei Monat Gefängnis in Regina und härter Arbeit. Schreiber selbst wegen Tränkens zweier Pferde an einem Stadtbrunnen zu $10 Strafe und $5 Kosten. Habe meinen eigenen Brunnen und bezahle $300 Steuern im Jahre.

Am 4. abends kamen doch mal zwei Waggons Futterhafer nach Fox Valley, aber die Farmerpferde können nicht mehr so nach dem Hafer laufen wie zuvor.

John Brucker.

Pilsner
Dieses alte Lieblingsgetränk
Jetzt ein Saskatchewan-Erzeugnis
106.
REGINA BREWING CO., LTD.

Grainland, Sask.

Die Trockenheit hat hier ebenso angefangen wie im letzten Jahr. Doch kann es sich noch ändern; denn wir stehen erst im Mai. Aber das Erdreich ist trocken und verlangt nach Regen. Die Saat hat jeder, so gut es geht, untergebracht, wenn auch nicht so viel wie in anderen Jahren. Fast jeder Farmer leidet unter den nämlichen Verhältnissen, ohne viel zu protestieren. Die Zugtiere müssen am meisten darunter leiden; denn bei wenig Futter soll und muß die Arbeit getan werden, sodaß manche Tiere sehr herunterkommen. Aber man muß sich fügen und mit der Zeit leben. Man sagt: Ein gebranntes Kind scheut das Feuer. So geht es gegenwärtig dem Farmer. Fast jeder verliert den Mut, wenn schon wieder die Trockenheit sich bemerkbar macht. Viele der hiesigen Farmer, fast alle, haben noch keinen Hafer eingesät. Das Land ist bereit und wartet auf Regen. Die Farmer meinen, wenn es nicht regnet, sind sie besser daran, wenn sie ihren Saathafer für Futterzwecke behalten. Er kann aber auch noch nachgesät werden und zwar Mitte Juni, was manchmal sogar besser ist.

Ich glaube, wir gehen einer schweren Zeit entgegen, die vielleicht noch viel schwerer wird als die Vergangenheit. Die Geldmittel werden von Tag zu Tag knapper, und Einkommen ist keines vorhanden. Was kauft, soll und muß bezahlt werden, und für das, was der Farmer noch entbehren könnte, bekommt er nichts. Viel besser ist es, Hühner, Schweine und Kühe nur für den eigenen Haushalt zu halten.

Bald haben es die lieben Geldmänner, wie sie es wollen. Alles wird verzollt und dadurch von Tag zu Tag höher im Preis, ohne Rücksicht darauf, ob du durchkommst oder nicht. Das einzige Gute ist, daß wir noch unsere eigenen Herren sind, sodaß wir es vorderhand doch noch besser haben als im russischen „Paradies". Sie lassen uns tun und pflanzen, was wir wollen, geben uns aber für unsere Produkte, was sie wollen.

Doch ist mancher der Meinung, in Rußland gehe es den Leuten besser als hier. Meist sind es Leute, die von den Zuständen in Rußland keine Ahnung haben und nichts wissen von dem Jammer und den Klagen, die von dort herüberschallen und um Hilfe flehen. Ich sprach kürzlich mit einem ziemlich anständigen Mann, einem Engländer, darüber. Er meinte, Rußland mache unter der jetzigen Regierung große Fortschritte. Ich habe ihm die dortige Lage, soweit mein Wissen darüber reicht, auseinandergesetzt. Als ich fertig war, gab er mir zur Antwort: „Wenn es so ist, wie Du sagst, dann sieht es dort traurig aus; dann möchte ich nicht, daß es hier auch so kommen soll." — Mancher Mensch spricht ohne jedes Wissen über Dinge, die er nicht versteht, und er würde es bitter bereuen, wenn er in die nämliche Lage wie in Rußland geraten würde.

In der Hoffnung auf baldigen Regen, der die Farmer mehr aufmuntern würde, verbleibe ich

J. P. Kober.

Der Grund.

„Ich habe mir ein neues Auto gekauft und mein Klavier als Anzahlung gegeben."

„Nehmen die Autohändler denn jetzt auch Klaviere?"

„Gewöhnlich tun sie es ja nicht, aber der Mann wohnte unter mir."

Die besten Heilkräuter aus allen Weltteilen
stehen Ihnen heute zur Verfügung zwecks Beseitigung Ihres Leidens durch eine giftfreie Kräuter-Kur. Uns. Universal Kräuter wirken gleichmäßig vorteilhaft auf alle Organe, besonders bei Störungen der Verdauung und des Nervensystems glänzende Erfolge. Bestempfohlen bei medizinischen Autoritäten.
75 cts. per Pkt. 3 Pkt. für $2.00 portofrei nach allen Teilen zugesandt.
Hercules Med. Herb Co.
Box 586 Vancouver, B. C.

"Globus" Matrimony Agency
Tausende glücklich verheiratete Personen danken uns für unsere Bedienung. Wir verheiraten Sie glücklich darauf, ob du durchkommst oder nicht. Das einzige Gute ist, daß wir noch unsere eigenen Herren sind, sodaß wir es vorderhand doch noch besser haben als im russischen
Die besten Heilkräuter aus allen Weltteilen
stehen Ihnen heute zur Verfügung zwecks Beseitigung Ihres Leidens durch eine giftfreie Kräuter-Kur. Uns. Universal Kräuter wirken gleichmäßig vorteilhaft auf alle Organe, besonders bei Störungen der Verdauung und des Nervensystems glänzende Erfolge. Bestempfohlen bei medizinischen Autoritäten.
75 cts. per Pkt. 3 Pkt. für $2.00 portofrei nach allen Teilen zugesandt.
Hercules Med. Herb Co.
Box 586 Vancouver, B. C.
"Globus" Matrimony Agency
Tausende glücklich verheiratete Personen danken uns für unsere Bedienung. Wir verheiraten Sie glücklich und diskret. Schreiben Sie um eine spezielle Liste an „Globus", 382 Bathurst St., Toronto, Ont.
Bitte 5c in Freimarken für Rückporto beifügen.

NORTH GERMAN LLOYD
Der neue Preis
für eine Fahrt über den Ozean mit unseren schönen Kabinendampfern
Stuttgart, Gen. v. Steuben, Dresden, u.a.
beträgt $80.50
Während des Sommers acht Goethefahrten nach Deutschland, fünf Sonderfahrten zum Eucharistischen Kongreß in Dublin.
Gebüberweisungen nach allen Teilen der Welt.
Auskunft erteilen alle Agenten und Geschäftsstellen des
Norddeutschen Lloyd
EDMONTON, Alta. 10023 Jasper Ave.
SASKATOON, Sask. 220 Third Ave. S
WINNIPEG, Man. 654 Main Street.
VANCOUVER, B. C. 525 Seymour Ave.
REGINA, Sask. 1856 Scarth Street.

ADANAC
Vienna Style
BEER
A Brew of Old Vienna
81.
ADANAC BREWING CO., LTD.